

# Kurzbericht

---

Nr. IV/47

- 29. Oktober 1955 -

Jg. 5

---

## Die saarländische Industrie im August 1955.

Die Geschäftstätigkeit der saarländischen Industrie hielt sich auch im August auf hohem Niveau. Auftragseingang und Produktion haben sich wie alljährlich während der Ferienzeit etwas ermässigt, während der Umsatz die gleiche Höhe erreichte wie im Juli. Die Lage in den einzelnen Produktionsbereichen war jedoch unterschiedlich.

Der Wert der im August bei der Industrie eingegangenen Neuaufträge hat sich von 27,5 Mrd. Fr. im Vormonat auf annähernd 26,3 Mrd. Fr. vermindert. Er lag jedoch um rund ein Sechstel über dem Bestellungseingang in der entsprechenden Zeit des vergangenen Jahres.

Bei den Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien hielten sich Auftragseingang und Auftragserledigung annähernd die Waage. Der Wert der neuen Bestellungen hat sich im Vergleich zum Juli um 700 Mill. Fr. auf 12,1 Mrd. Fr. ermässigt, er war aber um rund ein Fünftel grösser als im August 1954. Der Rückgang ergab sich vor allem bei den Hütten und der Drahtindustrie, wiewohl auch der Auftragseingang der vorwiegend für den örtlichen Bedarf arbeitenden Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien mehr oder minder stark rückläufig war. Die Glas- und chemische Industrie erhielt dagegen etwas grössere Bestellungen als im Juli.

Die Nachfrage nach Investitionsgütern, die im Vormonat leicht rückläufig war, hat sich im August wieder belebt. Es gingen für annähernd 5,7 Mrd. Fr. neue Aufträge ein, das waren um rund 600 Mill. Fr. oder reichlich ein Zehntel mehr als im vorhergehenden Monat. Der Bestellungseingang in der entsprechenden Zeit des Vorjahres, der allerdings verhältnismässig gering war, wurde um gut zwei Fünftel übertroffen. Die Zunahme erstreckte sich auf die Maschinenindustrie, die Röhrenindustrie, sowie die elektrotechnische und feinmechanische Industrie. Beim Eisen- und Stahlbau und den Giessereien wurde das günstige Ergebnis vom Juli annähernd erreicht.

Der Auftragseingang der Verbrauchsgüterindustrie ist nach dem leichten Rückgang vom Vormonat, in dem sich bei verschiedenen Zweigen die Urlaubszeit auswirkte, geringfügig auf 3 Mrd. Fr. gestiegen. Er lag um ungefähr 15 vH über dem Bestellungseingang vom Juli 1954. Die Nachfrage nach langlebigen Konsumgütern ist zum Teil fühlbar zurückgegangen, während die Bestellungen auf kurzfristige Verbrauchsartikel im Vergleich zum Vormonat merklich zugenommen haben.

Die Nahrungs- und Genussmittelindustrien konnten mit 2,1 Mrd. Fr. ebensoviel Aufträge hereinholen wie im Juli oder um rund ein Zehntel mehr als in der entsprechenden Zeit des vergangenen Jahres. Bei allen Zweigen der industriellen Nahrungs- und Genussmittelherstellung ergaben sich nur geringe Abweichungen vom Vormonatsergebnis.

Im Bausektor hat die Vergebung von Neuaufträgen, nachdem im Juli verschiedene Firmen Grossaufträge erhalten hatten, wieder den gewöhnlichen Umfang erreicht. Sie entsprach mit 1,9 Mrd. Fr. annähernd dem Bestellungseingang in der entsprechenden Zeit des Vorjahres.

Das Produktionsvolumen des Bergbaues und der Industrie hat sich bei gleicher Zahl von Arbeitstagen gegenüber dem Vormonat etwas verringert. Der Index der Produktionsleistung je Arbeitstag ist demzufolge um vier Punkte auf 145 gefallen. Er lag jedoch um fünf Punkte über der Ziffer vom Juli des vergangenen Jahres.

Die Steinkohlenförderung erreichte im August mit 1,4 Mill. t. den gleichen Umfang wie im Juli. Der Index der Förderleistung je Arbeitstag war mit 112 Punkten ebenso hoch wie im Vormonat, jedoch um drei Punkte höher als in der entsprechenden Zeit 1954.

Im Bereich der Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie hat sich die Leistung etwas vermindert, da sowohl die Erzeugung der Hütten und der Drahtindustrie als auch die Produktion der vorwiegend für den heimischen Bedarf arbeitenden Grundstoffindustrien mehr oder weniger stark rückläufig war. Lediglich die Herstellung von Glas- und chemischen Grundstoffen hat gegenüber dem Vormonat etwas zugenommen. Der Index der Produktionsleistung je Arbeitstag fiel um 6 Punkte auf 166, er lag aber um 13 Punkte über der Ziffer vom Juli des vergangenen Jahres.

Die Produktion von Investitionsgütern ist infolge des zum Teil saisonbedingten Rückganges bei der elektrotechnischen und feinmechanischen Industrie sowie der unterschiedlich starken Rückläufigkeit bei der Röhrenindustrie, den Giessereien und dem Eisen- und Stahlbau fühlbar gesunken. Nur die Maschinenindustrie erreichte das allerdings mässige Produktionsvolumen vom Vormonat. Der Index der Investitionsgüterproduktion je Arbeitstag sank im Vergleich zum Vormonat und der entsprechenden Zeit des Vorjahres um 15 Punkte auf 153.

Die Verbrauchsgüterindustrien haben ihre Produktion gegenüber dem Vormonat etwas erhöht. Der Index der Erzeugung je Arbeitstag stieg von 165 im Juli auf 171 im August und lag um 10 Punkte über dem Ergebnis vom Juli 1954. Die Zunahme ergab sich bei fast allen Zweigen der Konsumgüterproduktion mit Ausnahme der Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie sowie der Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie, deren Produktion den Ausstoss vom Vormonat nicht erreichte.

Die industrielle Nahrungs- und Genussmittelproduktion hat infolge der anlaufenden Verarbeitung der neuen Getreideernte in den Mühlen und der erhöhten Tabakwarenfabrikation im Vergleich zum Vormonat etwas zugenommen. Der Index der durchschnittlichen Tagesproduktion stieg um vier Punkte auf 143. Er übertraf um 13 Punkte die Ziffer in der entsprechenden Zeit des vergangenen Jahres.

Die Tätigkeit in der Bauindustrie hat sich gegenüber dem Vormonat etwas verlangsamt. Der Index der Bauleistung je Arbeitstag fiel um neun Punkte auf 174. Er entsprach damit dem Ergebnis vom Juli des Vorjahres.

Der Umsatz der in die monatliche Industrieberichterstattung einbezogenen Betriebe erreichte im August mit rund 24,7 Mrd. Fr. die gleiche Höhe wie im Vormonat. Er lag um annähernd 15 vH über den in der entsprechenden Zeit des Vorjahres erzielten Verkaufserlösen. Alle Zweige der vorwiegend für den heimischen Bedarf arbeitenden Industrie setzten mehr ab als im Juli. Auch die Lieferungen der exportorientierten Industriezweige haben zum grossen Teil etwas zugenommen. Dagegen hat sich allerdings der Umsatz der zweiten Stufe der eisen- und metallverarbeitenden Industrie um annähernd ein Fünftel vermindert.

Absatz der Hauptindustriegruppen im Juli 1955 (endgültige Ergebnisse) und im August 1955 (vorläufige Ergebnisse) in Millionen Franken

Hauptindustriegruppe	Absatz Juli 1955	Absatz August 1955					
		insgesamt	im Saarland	n.ausserh. d. Saarl.	davon entfiel auf		
					Franz. Union	Bundesrepubl.	andere Länder
Energiewirtschaft	1 470	1 464	1 189	275	86	189	-
Eisenschaff. Industrie	8 700	8 803	2 063	6 740	2 751	2 446	1 543
Eisenverarb. Ind. 1. Stufe	2 085	2 355	602	1 753	945	181	627
Eisen- u. Metallverarb. d. 2. Stufe	4 334	3 665	1 497	2 167	1 815	146	206
Glas-, keramische und chemische Industrie	1 877	1 933	609	2 325	1 157	50	118
Säge-, Holz-, Baustoff- und Bauindustrie	3 353	3 431	2 952	479	381	76	22
Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie	429	574	429	145	98	45	2
Papierindustrie und graph. Gewerbe	353	357	293	65	61	4	-
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	2 116	2 139	1 980	159	158	2	-
August zusammen	. .	24 722	11 614	13 108	7 451	3 138	2 519
Juli zusammen	24 717	. .	11 423	13 293	8 209	3 071	2 013

Der Absatz im Saarland ist von 11,4 Mrd. Fr. im Juli auf 11,6 Mrd. Fr. im August gestiegen. Die Zunahme ergab sich in der Hauptsache bei den für den örtlichen Bedarf arbeitenden Betrieben, insbesondere der Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie, die im Vormonat infolge der Urlaubszeit verhältnismässig wenig Aufträge ausführte. Die Lieferungen der in der Hauptsache für die Ausfuhr arbeitenden Industriezweige waren zum Teil mehr oder weniger stark rückläufig.

Die Verkäufe in Frankreich und den französischen Überseegebieten haben sich von 8,2 Mrd. Fr. auf 7,5 Mrd. Fr. ermässigt; sie lagen jedoch um annähernd ein Zehntel über den Ausfuhrerlösen vom August des vergangenen Jahres. Der Absatz der ersten Stufe der eisenverarbeitenden Industrie, der Glas-, keramischen und chemischen Industrie sowie der Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie ist etwas gestiegen, während die Lieferungen der übrigen Zweige zum Teil fühlbar zurückgegangen sind.

Die Ausfuhr in die Bundesrepublik erreichte mit 3,1 Mrd.Fr. den gleichen Umfang wie im Juli. Sie war um reichlich ein Fünftel grösser als im August des vergangenen Jahres. In fast allen Industriezweigen ausser der zweiten Stufe der eisen- und metallverarbeitenden Industrie wurde das Vormonatsergebnis übertroffen.

Der Export auf die übrigen Auslandsmärkte hat sich um rund ein Viertel auf 2,5 Mrd.Fr. erhöht. Er lag auch um die Hälfte über dem Wert der Lieferungen in der gleichen Zeit des Vorjahres. Alle für die Ausfuhr nach dem Zollaussland bedeutenden Industriezweige, insbesondere die Hütten und die erste Stufe der eisenverarbeitenden Industrie, setzten mehr ab als im Juli.

### Die eisenschaffende Industrie.

Die Auftragsituation der saarländischen Hütten hat sich im Vergleich zum Vormonat nicht wesentlich verändert. Bestellungseingang und Lieferung hielten sich annähernd die Waage, während die Produktion infolge des Ausfalls eines Hochofens leicht rückläufig war.

Bei den Hütten gingen im August unter Berücksichtigung der Annullierungen alter Aufträge für rund 237 000 t neue Bestellungen ein, das waren um annähernd 4 000 t weniger als im Juli, jedoch um ungefähr ein Fünftel mehr als in der entsprechenden Zeit des vergangenen Jahres. Die Aufträge der saarländischen Abnehmer haben sich sprunghaft um reichlich ein Drittel auf 83 000 t erhöht. Sie waren fast doppelt so gross wie in der gleichen Zeit des Vorjahres. Die Nachfrage aus Frankreich hat sich von Juli auf August, wie in den vorhergegangenen Jahren, fühlbar vermindert. Die Aufträge französischer Kunden beliefen sich auf 53 000 t gegenüber 74 000 t im Vormonat und 62 000 t im August des vergangenen Jahres. Auch der Bestellungseingang aus der Bundesrepublik hat sich um ein Zehntel auf annähernd 66 000 t vermindert. Die Bestellungen aus dem übrigen Bereich der Montan-Union und dritten Ländern sind dagegen um rund 2 000 t auf 36 000 t gestiegen. Sie lagen jedoch noch merklich unter dem durchschnittlichen Auftragseingang vom Vorjahr. Entsprechend der veränderten Bestelltätigkeit der einzelnen Kundengruppen hat sich auch die Struktur der Nachfrage hinsichtlich der verschiedenen Hüttenprodukte etwas geändert. Die Bestellungen auf Roheisen, Halbzeug, Bandstahl und Röhrenstreifen sind zum Teil fühlbar gestiegen, während der Auftragseingang für Formstahl, Walzdraht und Bleche mehr oder minder stark rückläufig war.

Das Produktionsvolumen der Hütten hat sich bei gleicher Zahl von Arbeitstagen gegenüber dem Vormonat etwas verringert. Der Index der Produktion je Arbeitstag fiel um fünf Punkte auf 162, er lag jedoch um 12 Punkte über der Ziffer vom August des vergangenen Jahres. Von den 30 im Saarland vorhandenen Hochofen standen im August 25 unter Feuer, das war ein Hochofen weniger als im Vormonat. Im August 1954 befanden sich dagegen nur 21 Hochofen in Betrieb.

Die Erzeugung von Roheisen, die im Juli einen neuen Höchststand erreicht hatte, ist im Berichtsmonat um 13 000 t auf 239 000 t gesunken. Das Produktionsvolumen in der entsprechenden Zeit des vergangenen Jahres wurde aber um annähernd 15 vH übertroffen.

Die Rohstahlproduktion hat sich von 273 000 t auf 265 000 t ebenfalls etwas ermässigt. Sie war jedoch um rund 12 000 t grösser als im August 1954. Der Rückgang ergab sich in der Hauptsache bei der Herstellung von Martinstahl, die sich im Vergleich zum Vormonat um fast ein Zehntel auf 56 000 t verminderte. Aber auch die Erzeugung von Thomasstahl, der im Rahmen des

Produktionsprogrammes der Hütten die grösste Bedeutung zukommt, ist geringfügig auf 205 000 t zurückgegangen. Die Herstellung von Elektrostahl erreichte dagegen mit 4 100 t ungefähr den gleichen Umfang wie im Juli.

In den Walzwerken war die Produktion von Fertigerzeugnissen mit 186 000 t um 4 000 t geringer als im Vormonat, sie lag jedoch um die gleiche Menge über dem Produktionsausstoss im August des vergangenen Jahres. Die Herstellung von Blechen und Eisenbahnoberbaumaterial ist zum Teil fühlbar gestiegen, während die Erzeugung von anderen Hüttenprodukten mehr oder minder stark rückläufig war. Die Produktion von Halbzeug war mit 30 000 t ebenso gross wie in den vorhergegangenen Monaten.

Der Absatz der Hütten erreichte im August mit 231 000 t annähernd den gleichen Umfang wie im Vormonat. Er lag aber um rund 15 vH über der Auslieferung in der entsprechenden Zeit des Vorjahres. Der Verkauf von Eisenbahnoberbaumaterial, Stabstahl, Blechen und Grauguss ist etwas gestiegen, während der Versand von Halbzeug, Formstahl, Röhrenrundstahl, Walzdraht und Bandstahl leicht rückläufig war.

Die Lieferungen an saarländische Kunden waren mit 59 000 t fast ebenso gross wie im Juli. Auch hinsichtlich des Anteils der einzelnen Hüttenprodukte am Inlandsabsatz haben sich keine nennenswerten Änderungen ergeben. Die Käufe betrafen in erster Linie Halbzeug zur Wiederverwalzung, Form- und Stabstahl sowie Bleche.

Der Absatz in Frankreich und den französischen Überseegebieten war mit rund 69 000 t um 5 000 t geringer als im Vormonat. Der Versand fast aller Hüttenprodukte war mehr oder minder stark rückläufig. Lediglich der Absatz von Halbzeug und Eisenbahnoberbaumaterial, der allerdings innerhalb der Ausfuhr nach Frankreich weniger von Bedeutung ist, hat sich leicht erhöht.

Die Bundesrepublik bezog im August mit 64 000 t ebensoviel saarländische Hüttenerzeugnisse wie im Juli. Der Absatz von Halbzeug ist etwas zurückgegangen, während beim Export von anderen Produkten die Vormonatsmenge erreicht bzw. übertroffen wurde.

Die Lieferungen in den übrigen Bereich der Montan-Union und nach dritten Ländern sind von 34 000 t im Juli auf 39 000 t im August gestiegen. Die Zunahme betraf in der Hauptsache den Absatz von Blechen, aber auch der Export aller anderen Hüttenprodukte mit Ausnahme von Halbzeug und Bandstahl ist leicht gestiegen.

Der Umsatz der Hütten hat sich im August entgegen der mengenmässigen Entwicklung um 100 Mill. Fr. auf 8,8 Mrd. Fr. erhöht, da die Lieferungen im Vergleich zum Juli bevorzugt Produkte höheren Verarbeitungsgrades betrafen.

Absatz der eisenschaffenden Industrie im Juli und August 1955 mit Vergleichszahlen 1954  
(ohne den Absatz der Hüttenkokereien)

Land	in Millionen Franken				Absatz in Tonnen
	1954		1955		
	Monats- durch- schnitt	August	Juli	August	August 1955
Saarland	1 606	1 871	2 082	2 063	59 114
Franz. Union	2 495	2 321	2 957	2 751	68 853
Bundesrepublik	1 752	2 063	2 383	2 446	64 060
übr. europ. Länder	639	586	829	975	22 901
Amerika	284	214	226	268	7 823
Asien	87	45	122	138	3 801
Afrika	56	48	68	154	4 170
Australien	0	-	34	8	481
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>6 919</b>	<b>7 149</b>	<b>8 700</b>	<b>8 803</b>	<b>231 203</b>

Die in der entsprechenden Zeit des Vorjahres erzielten Verkaufserlöse beliefen sich auf 7,1 Mrd. Fr. Die Verkäufe im Saarland waren mit 2,1 Mrd. Fr. ebenso gross wie im Juli. Der Wert der Lieferungen nach der Französischen Union ist von knapp 3 Mrd. Fr. auf annähernd 2,8 Mrd. Fr. zurückgegangen, während sich die Ausfuhr nach der Bundesrepublik geringfügig auf 2,45 Mrd. Fr. erhöhte. Auch der Export nach anderen europäischen Ländern hat vor allem durch vermehrte Verkäufe auf den übrigen Märkten der Montan-Union und in Grossbritannien um ungefähr ein Sechstel zugenommen. Die Ausfuhr nach Übersee ist fühlbar gestiegen. Sowohl in Amerika als auch in Asien wurden mehr Hüttenprodukte abgesetzt als im Monat zuvor. Die Lieferungen in den afrikanischen Raum haben sich mehr als verdoppelt, während der Absatz nach Australien bis zur Bedeutungslosigkeit zurückging.

#### Die eisen- und metallverarbeitende Industrie.

Die Betriebe der eisen- und metallverarbeitenden Industrie erhielten im August für rund 7,2 Mrd. Fr. neue Aufträge, das waren um annähernd 350 Mill. Fr. mehr als im Vormonat oder um zwei Fünftel mehr als in der entsprechenden Zeit des vergangenen Jahres. Der Umsatz ging dagegen infolge der durch die Urlaubszeit in Frankreich verringerten Ausfuhrtätigkeit von 6,4 Mrd. Fr. auf 6 Mrd. Fr. zurück. Die Situation war jedoch von Industriezweig zu Industriezweig verschieden.

Im Bereich der ersten Stufe der eisenverarbeitenden Industrie hat die Geschäftstätigkeit nach dem leichten Rückgang vom Vormonat, wie erwartet, wieder zugenommen. Es gingen mit 2,3 Mrd. Fr. für 150 Mill. Fr. mehr Bestellungen ein als im Juli. Der Auftragseingang im August des Vorjahres wurde um annähernd ein Viertel übertroffen. Der Wert der Auftrags erledigung stieg um reichlich ein Zehntel auf annähernd 2,4 Mrd. Fr.

Die Zunahme ergab sich ausschliesslich bei der Röhrenindustrie, deren Geschäftstätigkeit seit jeher starken Schwankungen unterworfen ist. Der Wert der neu eingegangenen Aufträge stieg um fast die Hälfte auf 940 Mill. Fr. Er lag jedoch um fast ein Fünftel unter dem durchschnittlichen Bestellungseingang im zweiten Vierteljahr 1955. Der Umsatz hat sich im Vergleich zum Vormonat und zur entsprechenden Zeit des vergangenen Jahres um mehr als ein Viertel auf 974 Mill. Fr. erhöht. Die Röhrenlieferungen im saarländisch-französischen Wirtschaftsraum und auf entferntere Märkte haben zum Teil fühlbar zugenommen, während die im Verhältnis zum Gesamtabsatz geringe Ausfuhr nach der Bundesrepublik rückläufig war.

Die Nachfrage nach Erzeugnissen der Drahtindustrie hat sich im Vergleich zum Vormonat etwas verlangsamt. Der Auftragseingang fiel um 15 vH auf rund 770 Mill. Fr. Er lag jedoch um fast zwei Fünftel über dem Ergebnis vom August des vergangenen Jahres. Der Verkauf von Draht und Drahterzeugnissen ist geringfügig auf 874 Mill. Fr. gestiegen, da der leichte Rückgang beim Absatz im Saarland und in der Französischen Union durch die Zunahme der Drahtausfuhr in die Bundesrepublik und die übrigen Länder mehr als ausgeglichen wurde.

Die Auftragslage der Giessereien hat sich gegenüber der günstigen Situation in den vorhergehenden Monaten kaum geändert. Der Bestellungseingang erreichte mit 585 Mill. Fr. annähernd den gleichen Umfang wie im Juli. Er war um reichlich zwei Fünftel grösser als in der entsprechenden Zeit des vergangenen Jahres. Der Umsatz hat sich geringfügig auf 500 Mill. Fr. erhöht. Er lag um rund ein Viertel über den im August des Vorjahres erzielten Verkaufserlösen. Die Lieferungen im Saarland und in die Französische Union, die mehr als der Hälfte bzw. zwei Fünfteln des Gesamtabsatzes entsprachen, sind gegenüber dem Vormonat leicht gestiegen, während die verhältnismässig geringe Ausfuhr in die Bundesrepublik und andere Devisenländer etwas zurückgegangen ist.

Die Betriebe der zweiten Stufe der eisen- und metallverarbeitenden Industrie konnten im August für rund 4,9 Mrd. Fr. neue Aufträge hereinholen, das waren um 200 Mill. Fr. mehr als im Juli oder anderthalbmal soviel wie in der gleichen Zeit des Vorjahres. Der Umsatz ist dagegen wie in den vorhergehenden Jahren um 15 vH auf 3,7 Mrd. Fr. zurückgegangen.

Beim Eisen- und Stahlbau erreichte der Auftragseingang mit 2,3 Mrd. Fr. den verhältnismässig hohen Stand vom Vormonat. Er lag um annähernd drei Fünftel über dem Ergebnis vom August 1954. Der Wert der Auftragserledigung hat sich von 2 Mrd. Fr. im Juli auf rund 1,7 Mrd. Fr. im August vermindert. Der Umsatzrückgang war teilweise durch die in diesem Monat in Frankreich übliche Urlaubszeit bedingt, zum Teil dürfte er auch darauf zurückzuführen sein, dass bei den meisten Grossaufträgen Auftragserledigung und Zahlung zeitlich auseinanderfallen. Die Verkäufe im Saarland und in der Französischen Union sind auf jeweils 760 Mill. Fr. zurückgegangen, während die im Verhältnis zum Gesamtabsatz unbedeutende Ausfuhr in das Zolllausland annähernd ebenso gross war wie im Juli.

Der Auftragseingang der Maschinenindustrie stieg nach dem leichten Rückgang im Vormonat wieder auf 1,4 Mrd. Fr. an. Er lag um fast drei Viertel über dem allerdings mässigen Auftragsvolumen in der entsprechenden Zeit des vergangenen Jahres. Der Umsatz ist infolge des verminderten Absatzes im saarländisch-französischen Wirtschaftsraum um reichlich ein Zehntel auf 880 Mill. Fr. gesunken. Lediglich die Ausfuhr in die Bundesrepublik und nach anderen Ländern, die rund 15 vH der Gesamtlieferungen entsprach, hat im Vergleich zum Juli etwas zugenommen.

Die Auftragssituation der elektrotechnischen und feinmechanischen Industrie hat sich gegenüber dem Vormonat nicht nennenswert gewandelt. Die Betriebe konnten für rund 440 Mill. Fr. neue Bestellungen hereinholen, das waren etwas mehr als im Juli und ebensoviel wie im August des Vorjahres. Der Umsatz erreichte mit gut 400 Mill. Fr. den gleichen Umfang wie im Vormonat. Auch in der Verteilung der Lieferungen an die einzelnen Kundengruppen haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben. Etwas über die Hälfte wurde im Saarland abgesetzt, reichlich ein Drittel ging in die Französische Union, der Rest, rund 15 vH, wurde in die Bundesrepublik und nach anderen Ländern ausgeführt.

Der Auftragseingang der Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie hat sich von Juli auf August, wie in den vorhergehenden Jahren, etwas vermindert. Der Wert der neuen Bestellungen ist von 624 Mill. Fr. auf 563 Mill. Fr. zurückgegangen. Er lag jedoch um reichlich ein Sechstel über dem Ergebnis vom August des Vorjahres. Der Umsatz hat sich um gut ein Fünftel auf 530 Mill. Fr. ermässigt. Der Rückgang ergab sich in der Hauptsache beim Absatz in die Französische Union, während die Lieferungen im Inland etwas zunahmen. Die geringe Ausfuhr in die Bundesrepublik erreichte den gleichen Umfang wie im Juli, dagegen ist der Export in das übrige Zolllausland bedeutungslos geworden.

Die Geschäftstätigkeit der Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie, die in der Hauptsache für den französischen Markt arbeitet, hat sich im August weiter verlangsamt. Auftragseingang und Auftragserledigung hielten sich mit 191 Mill. Fr. die Waage. Das Ergebnis vom August des vergangenen Jahres wurde jedoch noch fühlbar übertroffen. Die Lieferungen im Saarland sind geringfügig gestiegen, während die Ausfuhr in die Französische Union und nach anderen Ländern etwas zurückging. Der Export in die Bundesrepublik war völlig bedeutungslos.

Z A H L E N T E I L

I. - A u f t r a g s l a g e d e r s a a r l . I n d u s t r i e

A. - A u f t r a g s b e w e g u n g i m A u g u s t 1 9 5 5 i n 1 0 0 0 F r a n k e n

- v o r l ä u f i g e E r g e b n i s s e -

Industriegruppe	Auftragseingänge im lfd. Monat	Ausgeführte Aufträge im lfd. Monat	Auftragsbestand am Ende des Monats
Energiewirtschaft	1 464 088	1 464 088	-
Eisenschaffende Industrie 1)	9 070 662	8 802 586	43 268 884
Drahtindustrie	769 177	874 226	2 689 549
Röhrenindustrie	940 363	973 798	3 431 929
Giessereiindustrie	584 706	506 913	1 645 531
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	2 332 177	1 655 597	12 406 748
Maschinenindustrie	1 376 017	883 310	7 020 877
Elektro- u. feinmech. Industrie	439 380	403 221	2 383 342
Eisen-, Blech- und Metallwarenind.	562 506	531 485	1 041 232
Schrauben-, Ketten- und Federnind.	190 628	191 024	627 869
Glas-, keramische und chem. Industrie darunter: Nebenprod. d. Kohle 2)	1 997 018 392 172	1 933 406 399 106	1 435 904 231 422
Sägeindustrie	239 080	242 329	58 503
Holzindustrie	671 311	634 688	760 206
Baustoffherzeugende Industrie	742 250	741 711	341 628
Bauindustrie 3)	1 896 531	1 812 172	6 391 481
Textilindustrie	60 038	57 594	112 343
Bekleidungsindustrie	377 143	403 979	292 856
Leder- und Schuhindustrie	105 933	112 730	61 553
Papierindustrie	126 380	146 797	340 996
Graphisches Gewerbe	198 011	210 619	101 558
Mühlenindustrie	262 026	262 326	1 316
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	111 924	111 924	-
Zuckerherarbeitende Industrie	42 044	42 044	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	60 702	60 702	-
Sonst. Nahrungsmittel- u. Tabakind.	1 100 638	1 099 885	150
darunter: Molkereiprodukte	260 920	260 920	-
Fleisch- u. Wurstwaren	448 108	447 355	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	447 911	459 250	19 151
Brennereiindustrie	9 661	9 661	-
Mineralwasserindustrie	93 634	93 634	-
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>26 271 939</b>	<b>24 721 699</b>	<b>84 433 606</b>

1) Ohne den Absatz von Koks. Absatz sowie Auftragseingang der Hüttenkokereien betragen im August 1955 190 339 Tausend Franken.

2) Ohne Gruben

3) Umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes.



B. - Auftragsbewegung im Juli 1955 in 1 000 Franken

- endgültige Ergebnisse -

Industriegruppe	Auftragseingänge im lfd. Monat	Ausgeführte Aufträge im lfd. Monat	Auftragsbestand am Ende d. Monats
Energiewirtschaft	1 470 095	1 470 095	-
Eisenschaffende Industrie 1)	9 565 059	8 699 675	42 291 558
Drahtindustrie	915 815	829 781	2 861 312
Röhrenindustrie	641 672	767 176	3 560 503
Giessereiindustrie	591 506	487 904	1 570 148
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	2 341 481	1 973 955	11 886 291
Maschinenindustrie	1 123 680	1 066 969	6 707 369
Elektro- und feinmech. Industrie	411 094	407 898	2 320 295
Eisen-, Blech- und Metallwarenind.	623 606	672 456	1 019 939
Schrauben-, Ketten- u. Federnindustrie	207 496	213 080	628 266
Glas-, keramische und chem. Industrie	1 870 940	1 876 782	1 397 058
darunter: Nebenprod. d. Kohle 2)	365 691	394 945	238 356
Sägeindustrie	267 672	266 089	87 001
Holzindustrie	682 963	641 958	743 544
Baustoffherzeugende Industrie	755 452	717 469	351 221
Bauindustrie 3)	3 104 982	1 727 094	6 641 367
Textilindustrie	74 262	56 833	109 899
Bekleidungsindustrie	356 443	312 702	327 397
Leder- und Schuhindustrie	59 934	59 812	67 894
Papierindustrie	149 698	147 947	361 413
Graphisches Gewerbe	222 679	205 271	115 576
Mühlenindustrie	229 193	229 631	1 616
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	110 009	110 009	-
Zuckerverarbeitende Industrie	37 855	37 855	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	53 541	53 541	-
Sonst. Nahrungsmittel- u. Tabakindustrie	1 124 077	1 123 776	150
darunter: Molkereiprodukte	284 260	284 260	-
Fleisch- u. Wurstwaren	471 817	471 516	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	446 226	457 354	30 490
Brennereiindustrie	8 458	8 458	-
Mineralwasserindustrie	95 359	95 359	-
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>27541 247</b>	<b>24 716 929</b>	<b>83 080 307</b>

1) Ohne den Absatz von Koks. Absatz sowie Auftragseingang der Hüttenkokerien betragen im Juli 1955 188 176 Tausend Franken

2) Ohne Gruben

3) Umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes

II. Indexziffern der industriellen  
Produktion

je Arbeitstag (1950 = 100)<sup>1)</sup>

Indexgruppe	Monats- durchschn. 1954	August 1954	1955	
			Juli	August
Gesamte Industrie einschl. Bauwirtschaft	135	140	149	145
Gesamte Industrie ohne Bauwirtschaft	134	137	147	143
Bergbau	111	109	112	112
Verarbeitende Industrie	149	156	168	162
davon:				
Grundstoff- u. Produktionsgüter- industrie	146	153	172	166
Investitionsgüterindustrie	149	168	168	153
Verbrauchsgüterindustrie	168	161	165	171
Nahrungsmittelindustrie	133	130	139	143
Energiewirtschaft	115	113	129	128
Bauwirtschaft	155	173	183	174

III. Kohlenwirtschaft

A. Förderung, Belegschaft, Schichten und Förderleistung im Steinkohlen-  
bergbau

Förderung - Belegschaft Schichten - Förderleistung	Monats- durchschn. 1954	August 1954	1955	
			Juli	August
Verwertbare Förderung der Saar- bergwerke in t	1 390 484	1 396 279	1 442 630	1 438 138
Arbeitstage	25,17	26,00	26,00	26,00
Fördertage	24,50	25,00	26,00	26,00
Tatsächliche Fördertage	24,35	24,98	25,95	25,89
Förderung je tatsächl. Fördertag in t	57 094	55 896	55 594	55 538
Beschäftigte am Ende d. Monats				
Alte Unterteilung				
Untertage	37 507	37 527	36 898	36 863
Übertage	10 126	10 125	10 094	10 079
Nebenbetriebe	10 662	10 286	10 072	10 329
Z u s a m m e n	58 295	57 938	57 064	57 271
Neue Unterteilung				
Untertage	37 683	37 649	37 127	37 088
Übertage	19 599	19 277	18 984	19 230
Nebenbetriebe	1 013	1 012	953	953
Z u s a m m e n	58 295	57 938	57 064	57 271

1) August 1955 - vorläufige Zahlen

Fortsetzung	Monats- durchschn. 1954	August 1954	Juli	August
			1955	
Verfahrenre Schichten Alte Unterteilung				
Untertage	793 016	802 243	807 966	796 598
Übertage	233 354	233 709	242 236	236 885
Nebenbetriebe	242 822	225 135	233 899	229 134
Neue Unterteilung				
Untertage	797 421	805 392	813 324	802 350
Übertage	445 414	429 498	445 563	435 391
Nebenbetriebe	26 357	26 197	25 214	24 876
Fehlschichten in %				
Untertage	17,07	19,04	16,93	18,39
Übertage und Nebenbetriebe	12,61	15,67	13,07	15,01
Förderung je Schicht Untertage in kg				
Alte Unterteilung	1 753	1 740	1 786	1 805
Neue Unterteilung	1 744	1 734	1 774	1 792
Förderung je Schicht Insgesamt in kg				
Alte Unterteilung	1 355	1 348	1 374	1 392
Neue Unterteilung	1 119	1 131	1 146	1 162
Nettoförderung der Privat- gruben in t	11 020	10 947	10 592	10 589

B. Kohleneinfuhr in Tonnen

	Monats- durchschn. 1954	August 1954	Juli	August
			1955	
Bundesrepublik - Kohle	61 784	70 449	86 073	77 455
Braunkohlen- briketts	6 114	6 211	6 018	7 401
Eierbriketts	10	40	-	20
Frankreich - Kohle	12 825	10 156	18 730	16 500
Eierbriketts	94	40	51	70

C. Kohlenabsatz in Tonnen

Abnehmerland	Monats- durchschn. 1954	August 1954	1955	
			Juli	August
Saarland 1)	519 762	531 204	568 412	576 932
Frankreich	333 162	273 983	263 347	273 437
Bundesrepublik	282 657	264 122	375 737	371 636
Österreich	12 236	8 070	22 782	23 118
Luxemburg	5 472	5 986	6 208	6 847
Schweiz	29 552	30 165	48 202	43 245
Italien	21 109	15 346	13 896	13 660
Andere Länder	69 796	108 449	112 217	86 834
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>1273 746</b>	<b>1237 325</b>	<b>1410 801</b>	<b>1395 709</b>

D. Haldenbestand an Kohle (Ende des Zeitraumes) in Tonnen

Haldenbestand	Monats- durchschn. 1954	August 1954	1955	
			Juli	August
Saarbergwerke	761 755	970 712	459 087	417 980
Privatgruben	212	500	246	270
Hüttenkokereien 2)	100 343	95 549	93 880	101 733
Grubenkokereien 2)	6 185	4 424	6 879	6 952

E. Kokserzeugung in Tonnen

Erzeuger	Monats- durchschn. 1954	August 1954	1955	
			Juli	August
Hüttenkokereien	243 195	258 166	273 668	271 243
Grubenkokereien	69 857	72 026	72 256	73 571
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>313 052</b>	<b>330 192</b>	<b>345 924</b>	<b>344 814</b>
Vom Grubenkoks ist Schwelkoks	7 589	7 986	9 916	9 791

F. Kokseinfuhr in Tonnen

Herkunftsland	Monats- durchschn. 1954	August 1954	1955	
			Juli	August
Bundesrepublik	2 744	1 473	12 650	19 743
Frankreich	224	936	414	572
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>2 968</b>	<b>2 409</b>	<b>13 064</b>	<b>20 315</b>

- 1) Die Lieferungen von Saarkohle und aus der Einfuhr stammender Kohle ins Saarland, einschl. der Lieferungen an die Grubenkokereien, ausschl. des Eigenverbrauchs der Gruben, Grubenkraftzentralen und der Deputatkohle.  
2) Einschl. der Ruhrkohle

G. Koksabsatz in Tonnen

Abnehmerland	Monats- durchschn. 1954	August 1954	Juli	August
			1955	
Saarland 1)	240 050	259 473	294 917	293 224
Frankreich	52 215	54 856	43 259	39 551
Bundesrepublik	14 444	12 785	16 170	15 174
Österreich	107	384	120	240
Schweiz	10	40	-	40
Dänemark	-	-	-	1 202
Z u s a m m e n	306 826	327 538	354 466	349 431

H. Haldenbestand an Koks (am Ende des Zeitraumes)

Haldenbestand	Monats- durchschn. 1954	August 1954	Juli	August
			1955	
Grubenkokereien	41 175	51 861	12 317	11 599
Hüttenkokereien	12 978	21 559	11 511	16 932
Z u s a m m e n	54 153	73 420	23 828	28 531
Vom Grubenkoks ist Schmelzkoks	19 461	25 200	4 688	1 524

IV. Nebenprodukte der Kohle

Erzeugung in Tonnen

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1954	August 1954	Juli	August
			1955	
Rohteer	15 696	15 923	17 054	16 832
Rohbenzol	4 734	4 967	5 072	5 232
Ammonsulfat	2 524	2 735	2 531	2 580
Teerpech	3 708	2 606	2 299	2 590
Strassenteer	3 109	4 773	5 813	6 346
Rohbenzolgestill.Nebenprodukte	4 313	4 674	4 820	4 837
Steinkohlenteeröl	4 304	3 480	3 530	3 490

V. Energiewirtschaft

A. Erzeugung von Kokereigas und Methangas in 1 000 cbm

Erzeuger	Monats- durchschn. 1954	August 1954	Juli	August
			1955	
Kokereigas				
Gruben	28 860	29 650	28 002	29 003
Hütten	97 500	101 330	109 533	107 746
Z u s a m m e n	126 360	130 980	137 535	136 749
Methangas, Gruben	10 516	10 803	12 986	12 925

1) Ausschl. d. Eigenverbrauchs d. Erzeuger, einschl. d. aus der Einfuhr stamm. Kokses

B. Stromerzeugung und Stromverwertung in 1 000 kWh

Erzeugung und Verwertung Ein- und Ausfuhr	Monats- durchschn. 1954	August 1954	Juli	August
			1955	
Erzeugung für den Verkauf und den Eigenverbrauch				
Grubenkraftzentralen	78 650	79 280	105 142	104 450
Öffentliche Kraftwerke	46 062	42 165	43 065	41 371
darunter durch Wasserkraft	1 704	1 320	1 613	1 053
Erzeugung nur für den Eigenverbrauch				
Hütten	36 099	38 164	42 922	41 832 <sup>1)</sup>
Andere Industrien	604	617	769	651
Erzeugung zusammen	161 415	160 226	191 898	188 304
Einfuhr aus				
Frankreich	2 300	3 168	3 067	2 291
Bundesrepublik Deutschland	7 318	8 625	6 263	7 064
Einfuhr zusammen	9 618	11 793	9 330	9 355
Verfügbare Menge insgesamt	171 034	172 019	201 228	197 659
Eigenverbrauch und Verluste bei den Erzeugern				
Gruben	65 990	66 462	71 294	70 977
Hütten	36 099	38 164	42 922	41 832
Andere Industrien und öffent- liche Kraftwerke	4 138	3 991	3 803	3 622
Eigenverbrauch und Verluste zusammen	106 227	108 617	118 019	116 431
Verbrauch über das Netz	61 545	61 426	71 096	69 012
Ausfuhr				
nach Frankreich	2 148	844	894	1 022
Bundesrepublik Deutschl.	1 115	1 132	11 225	11 194
Ausfuhr zusammen	3 263	1 976	12 119	12 216
Verwertete Menge insgesamt	171 034	172 019	201 228	197 659

1) Vorläufige Zahl

VI. E i s e n s c h a f f e n d e I n d u s t r i e

A. Erzeugung in Tonnen

Erzeugung	Monats- durchschn. 1954	August 1954	1955	
			Juli	August
<b>ROHEISEN</b>				
Thomaseisen	190 205	206 485	229 917	221 691
Sonstiges Roheisen	18 062	14 694	21 804	17 362
Z u s a m m e n	208 267	221 179	251 721	239 053
<b>ROHSTAHL</b>				
Thomasstahl	172 390	187 767	206 126	204 634
Martinstahl 1)	56 523	61 241	62 302	56 423
Elektrostahl	3 349	3 949	4 110	4 119
Z u s a m m e n	232 262	252 957	272 538	265 176

**WALZWERKSERZEUGNISSE**

Eisenbahnoberbaumaterial	4 355	6 233	2 200	8 059
Formstahl	20 937	24 203	30 163	23 617
Stabstahl	55 714	59 381	71 095	67 424
darunter Streckdraht	2 190	3 097	2 604	2 853
Röhrenrundstahl	4 553	7 382	5 150	4 735
Walzdraht in Ringen	19 215	21 023	21 941	21 289
Bandstahl u. Röhrenstreifen	11 682	10 040	13 366	11 985
Universaleisen	2 946	3 100	3 703	3 502
Grobbleche ab 4,76 mm	16 288	16 861	23 351	22 543
Mittelbleche 3 bis unter 4,76 mm	3 686	3 617	4 373	4 802
Feinbleche unter 3 mm	8 914	9 359	8 157	9 130
Sonstige Stahlbleche	6 777	5 120	6 081	8 497
Fertigerzeugnisse zusammen	155 067	166 319	189 580	185 583
Halbzeug zusammen	29 562	26 229	29 553	30 185
davon				
zum Absatz im Saarland	2 322	1 897	2 655	3 117
zum Absatz nach ausserhalb des Saarlandes	19 312	13 482	18 533	18 507
zur Wiederverwalzung im Saarland	7 928	10 850	8 365	8 561
Weissblech	4 131	5 032	6 149	5 672
Thomasschlackenmehl	32 747	31 792	37 541	33 577

1) darunter Rohblöcke zur Herstellung von Röhren	2 181	2 058	1 342	1 324
---	-------	-------	-------	-------

B. Absatz der eisenschaffenden Industrie in Mill. Fr.  
(ohne Hüttenkokereien)

Monats- durchschnitt 1954	August 1954 Insgesamt	Juli		August	
		1955			
		Insgesamt	darunt.nach ausserh.des Saarlandes	Insgesamt	darunt.nach ausserh.des Saarlandes
6 919,0	7 148,5	8 699,7	6 617,3	8 802,3	6 740,0

C. Absatz der eisenschaffenden Industrie im August 1955 in Tonnen

Erzeugnis	Absatz insge- samt	davon entfielen auf			
		Saar- land	Franz. Union	Bundes- republ.	andere Länder
Roheisen	7 807	7 280	82	445	-
Halbzeug zur Wiederverwertung im Saarland und zum Absatz nach ausserhalb	27 328	11 043	8 803	2 588	4 894
Eisenbahnoberbaumaterial	6 565	640	3 743	369	1 813
Formstahl	24 544	5 903	5 762	9 540	3 339
Stabstahl	63 566	11 824	18 816	18 897	14 029
Röhrenrundstahl	4 688	4 688	-	-	-
Walzdraht in Ringen	15 157	4 941	5 828	3 434	954
Bandstahl und Röhrenstreifen	12 806	1 144	4 321	5 415	1 926
Universaleisen	3 543	928	1 144	1 345	126
Bleche	51 942	9 407	19 434	13 931	9 170
Grauguss und Stahlformguss	13 257	1 316	920	8 096	2 925
Z u s a m m e n	231 203	59 114	68 853	64 060	39 176

D. Öfen zur Eisen- und Stahlgewinnung  
Stand am Ende des Zeitraumes

Art der Öfen	Bestand	davon in Betrieb		
		August 1954	Juli	August
			1955	
Hochöfen	30	21	26	25
Thomaskonverter	20	18	17	17
Martinöfen (basisch)	15	14	12	12
Lichtbogenöfen	4	3	3	3
Hochfrequenzöfen	1	1	1	1



VII. Eisen- und Metallverarbeitende  
Industrie

A. Absatz in Millionen Fr. 1)

Industriezweig	Monats- durch- schnitt 1954	August 1954 ins- gesamt	Juli		August	
			1955			
			ins- gesamt	darunt.nach ausserh.des Saarlandes	ins- gesamt	darunt.nach ausserh.des Saarlandes
Giessereiindustrie	442,2	406,6	487,9	231,7	506,9	246,9
Röhrenindustrie	644,8	760,0	767,2	626,7	973,8	783,8
Drahtindustrie	696,7	733,7	829,8	658,9	874,2	722,4
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>1783,7</b>	<b>1900,3</b>	<b>2084,9</b>	<b>1511,3</b>	<b>2354,9</b>	<b>1753,0</b>
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1535,1	1478,8	1974,0	1162,0	1655,6	886,1
Maschinenindustrie	1039,0	863,4	1067,0	708,0	883,3	594,1
Elektro- u. feinmech. Industrie	403,1	430,0	407,9	210,2	403,2	193,8
Eisen-, Blech- und Metallwarenind.	521,9	503,2	672,5	509,5	531,5	356,1
Schrauben-, Ketten- und Federnind.	171,5	178,2	213,0	163,7	191,0	137,2
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>3670,6</b>	<b>3453,6</b>	<b>4334,4</b>	<b>2753,4</b>	<b>3664,6</b>	<b>2167,3</b>
1.u.2.Stufe zus.	5454,3	5354,0	6419,2	4264,7	6019,6	3920,3

B. Produktion der eisen- und metallverarbeitenden Industrie  
(ausgewählte Erzeugnisse) in Tonnen 1)

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1954	August 1954	1955	
			Juli	August
			Geschweisste Röhren	2 932
Nahtlose Röhren	6 520	8 722	8 855	7 477
Stahlflaschen in Stück	416	759	-	-
Stahlflaschen in Tonnen	28	57	-	-
Gezogener Draht und Draht- erzeugnisse	8 864	9 394	9 068	9 060
Blankmaterial	2 469	3 285	3 383	3 774
Grauguss 2)	1 643	1 658	1 758	2 020
Stahlformguss 2)	661	684	747	780
Elektro- und Bessemerstahl 2)	1 445	1 473	1 741	1 701
Schmiedestücke aller Kategorien	2 525	3 203	3 052	2 805

1) August 1955 - vorläufige Zahlen

2) Nur Erzeugung der eisen- und metallverarbeitenden Industrie

Noch Produktion der eisen- und metallverarbeitenden Industrie  
(ausgewählte Erzeugnisse)

Erzeugnis	Monats- durchschnitt 1954	August 1954	Juli	August
			1955	
Elektromotore (Stück)	1 330	1 682	1 316	1 508
Küchenherde, Gasherde und Zimmer- öfen (Stück)	8 002	8 452	8 448	10 283
Landwirtschaftliche Maschinen Dreschmaschinen, Sämaschinen, Motormäher und andere (Stück)	315	148	217	144
Baumaschinen Winden, Betonmischer, Betonpumpen, Kompressoren, Lastenaufzüge, Flaschenzüge, andere Baumaschi- nen (Stück)	208	252	260	283
NE-Metallguss in t	252	233	271	244
Ketten in t	151	187	185	181
Bolzen-, Schraubenerzeugnisse in t	1 101	1 279	1 143	1 120
Aluminium und sonstige metalli- sche Haushaltsartikel in t	249	264	226	168

VIII. Erzeugung von Baumaterialien  
in Tonnen

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1954	August 1954	Juli	August
			1955	
Portlandzement	1 114	1 371	6 180	5 023
Hochofenzement	21 911	27 818	27 051	26 598
Stahlwerkskalk	21 999	23 904	25 327	24 256
Baukalk und Bindemittel	3 185	4 419	5 702	3 290
Gips	4 512	6 152	6 109	6 193
Tonziegel	3 002	3 287	2 934	3 589
Tonback- und Klinkersteine 2)	19 867	23 333	21 416	23 519
Betonbausteine	1 114	1 188	1 393	1 258
Bimserzeugnisse	1 150	2 106	2 378	2 781
Andere Betonwaren	6 952	6 973	7 234	8 243
Schlacken- und Kalksandsteine	31 872	41 620	44 870	35 696
Betonhohlblocksteine	7 984	11 245	11 132	11 315
Schamottesteine	2 262	2 374	2 388	2 250
Versch. Schamotteerzeugnisse	294	83	231	279
Hohlglaserzeugung	33	21	24	23

1) August 1955 - vorläufige Zahlen

2) Erzeugung von Tonback- und Klinkersteinen im Juni 1955  
22 137 t statt 92 137 t.

IX. Die Beschäftigten in den in die monatliche Produktionserhebung einbezogenen Betrieben und im Bergbau

Wirtschaftsgruppe	Stand am	
	1. Juli	1. August
	1955	
<b>1. - BERGBAU</b>		
Saarbergwerke	62 750	62 529
Privatgruben	405	404
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>63 155</b>	<b>62 933</b>
<b>2. - INDUSTRIE 1)</b>		
Energiewirtschaft	3 497	3 423
Eisenschaffende Industrie 2)	32 873	32 930
Drahtindustrie	2 223	2 218
Röhrenindustrie	2 351	2 364
Giessereiindustrie	4 121	4 142
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	10 903	10 682
Maschinenindustrie	7 640	7 339
Elektro- u. feinmech. Industrie	3 569	3 631
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	4 068	3 943
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	1 292	1 300
Glas-, keramische und chemische Industrie	9 425	9 372
Sägeindustrie	1 345	1 244
Holzindustrie	4 600	4 285
Baustoffherzeugende Industrie	4 575	4 620
Bauindustrie	17 726	16 476
Textilindustrie	665	627
Bekleidungsindustrie	3 968	3 939
Leder- und Schuhindustrie	816	806
Papierindustrie	798	806
Graphisches Gewerbe	1 548	1 514
Mühlenindustrie	286	288
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	411	403
Zuckerverarbeitende Industrie	351	337
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	231	233
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	2 748	2 548
Brauerei- und Mälzereiindustrie	1 417	1 444
Brennereiindustrie	59	59
Mineralwasserindustrie	283	281
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>123 789</b>	<b>121 254</b>
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>186 944</b>	<b>184 187</b>

1) Industrie am 1. August 1955 - vorläufige Zahlen

2) Darunter 850 in den Hüttenkraftzentralen

X

Absatz der saarländischen Industrie für den Monat August 1955 in 1000 Fr.  
- vorläufige Ergebnisse -

Industriegruppe	Absatz insgesamt	Absatz im Saarland	Absatz nach ausserhalb des Saarlandes	Davon entfielen auf		
				Franz. Union	Bundesrepublik	übr. Ausland
Energiewirtschaft	1 464 088	1 189 246	274 842	85 699	189 143	-
Eisenschaffende Industrie 1)	8 802 586	2 062 622	6 739 964	2 750 925	2 445 824	1 543 215
Drahtindustrie	874 226	151 850	722 376	349 001	115 641	257 734
Röhrenindustrie	973 798	190 037	783 761	387 464	41 952	354 345
Giessereiindustrie	506 913	260 031	246 882	208 539	23 189	15 154
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1 655 597	769 492	886 105	760 608	35 915	89 582
Maschinenindustrie	883 310	289 205	594 105	462 508	56 615	74 982
Elektro- und feinmechanische Industrie	403 221	209 443	193 778	130 217	42 785	20 776
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	531 485	175 379	356 106	340 483	10 583	5 040
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	191 024	53 851	137 173	121 104	26	16 043
Glas-, keramische und chemische Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	1 933 406 399 106	608 689 83 768	1 324 717 315 338	1 156 689 306 026	49 714 6 153	118 314 3 159
Sägeindustrie	242 329	152 283	90 046	9 133	62 978	17 935
Holzindustrie	634 688	445 940	188 748	181 304	5 486	1 958
Baustoffherzeugende Industrie	741 711	691 704 3)	50 007	41 429	7 455	1 123
Bauindustrie 4)	1 612 172	1 661 788	150 384	149 599	-	785
Textilindustrie	57 594	25 221	32 373	27 404	3 453	1 516
Bekleidungsindustrie	403 979	304 578	99 401	62 666	36 094	641
Leder- und Schuhindustrie	112 730	99 282	13 448	7 944	5 504	-
Papierindustrie	146 797	85 925	60 872	60 872	-	-
Graphisches Gewerbe	210 619	206 650	3 969	243	3 726	-
Mühlindustrie	262 326	256 410	5 916	5 916	-	-
Brotp- und Nahrungsmittelindustrie	111 924	104 126	7 798	7 798	-	-
Zuckererarbeitende Industrie	42 044	31 644	10 400	10 400	-	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	60 702	17 482	43 220	43 220	-	-
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	1 099 885	1 031 449	68 436	68 436	-	-
darunter: Molkereiprodukte	260 920	260 920	-	-	-	-
Fleisch- und Wurstwaren	447 355	393 600	53 755	53 755	-	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	459 250	439 808	19 442	17 893	1 549	-
Brennereiindustrie	9 661	9 661	-	-	-	-
Mineralwasserindustrie	93 634	89 780	3 854	3 854	-	-
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>24 721 699</b>	<b>11 613 576</b>	<b>13 108 123</b>	<b>7 451 340</b>	<b>3 137 632</b>	<b>2 519 143</b>

1) Ohne den Absatz von Koks. Der Absatz der Hüttenkokerien belief sich im August 1955 auf 190 339 Tausend Franken, davon entfielen auf das Saarland 144 379 Tausend Franken, auf Frankreich 39 314 Tausend Franken und auf die Bundesrepublik 6 646 Tausend Franken. - 2) Ohne Gruben. - 3) Darunter Absatz von Stahlwerkskalk im Werte von 130 524 Tausend Franken. - 4) Umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes.

XI Warenbezüge 1) der saarländischen Industrie für den Monat August 1955 in 1000 Fr.  
- vorläufige Ergebnisse -

Industriegruppe	Warenbezüge insgesamt	Warenbezüge aus dem Saarland	Warenbezüge von ausserh. des Saarlandes	Davon aus		
				Franz. Union	Bundesrepublik	übr. Ausland
Energiewirtschaft	845 181	758 239	86 942	11 839	75 103	-
Eisenschaffende Industrie	.	.	.	.	.	.
Drahtindustrie	.	.	.	.	.	.
Röhrenindustrie	267 949	144 782	123 167	100 986	21 396	785
Giessereiindustrie	1 013 179	794 798	218 381	163 817	38 624	15 940
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	605 975	471 791	134 184	104 673	21 048	8 463
Maschinenindustrie	227 370	119 638	107 732	74 999	32 694	39
Elektro- und feinmechanische Industrie	339 338	238 723	100 615	91 321	9 294	-
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	143 715	124 021	19 694	13 806	5 763	125
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	712 832	274 257	438 575	372 117	43 595	22 863
Glas-, keramische und chemische Industrie	45 560	10 367	35 193	35 051	136	6
darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	101 673	61 301	40 372	40 372	-	-
Sägeindustrie	336 908	161 360	175 548	145 608	26 350	3 590
Holzindustrie	186 399	140 328	46 071	33 835	12 236	-
Baustoffherzeugende Industrie	575 836	537 824	38 012	30 427	7 585	-
Bauindustrie 3)	18 736	3 993	14 743	10 175	-	4 568
Textilindustrie	283 651	16 299	267 352	230 897	20 145	16 310
Bekleidungsindustrie	53 074	14 291	38 783	36 787	1 996	-
Leder- und Schuhindustrie	87 223	20 660	66 563	63 870	2 172	521
Papierindustrie	59 639	35 127	24 512	24 307	205	-
Graphisches Gewerbe	215 347	22 802	192 545	192 545	-	-
Mühlenindustrie	82 228	27 038	55 190	25 448	130	29 612
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	30 462	6 042	24 420	24 420	-	-
Zuckererarbeitende Industrie	38 581	4 052	34 529	34 529	-	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	659 107	285 244	373 863	341 749	2 095	30 019
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	190 074	153 335	36 739	36 739	-	-
darunter: Molkereiprodukte	348 919	102 047	246 872	246 676	196	-
Fleisch- und Wurstwaren	192 929	68 106	124 823	123 758	1 065	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	5 867	342	5 525	5 138	387	-
Brennereiindustrie	46 645	10 619	36 026	35 019	1 007	-
Mineralwasserindustrie	7 129 844	4 341 677	2 788 167	2 332 442	322 890	132 835
Z u s a m m e n						

1) Ohne Investitionsgüter. - 2) Ohne Gruben. - 3) Umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes.  
Die Warenbezüge der eisenschaffenden Industrie, der Draht- und Röhrenindustrie werden nur vierteljährlich und in besonderen Aufstellungen ausgewiesen.

XII Absatz der saarländischen Industrie für den Monat Juli 1955 in 1000 Fr.  
 -- endgültige Ergebnisse --

Industriegruppe	Absatz insgesamt	Absatz im Saarland	Absatz nach ausserh. des Saarlandes	Davon entfielen auf		
				Franz. Union	Bundesrepublik	übr. Ausland
Energiewirtschaft	1 470 095	1 148 466	321 629	123 575	198 054	-
Eisenschaffende Industrie 1)	8 699 675	2 082 350	6 617 325	2 956 722	2 383 120	1 277 483
Drahtindustrie	829 781	170 881	658 900	395 010	81 222	182 668
Röhrenindustrie	767 176	146 429	620 747	340 732	67 270	212 745
Gießereindustrie	487 904	256 235	231 669	191 012	22 637	18 020
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1 973 955	811 922	1 162 033	1 030 182	75 620	56 231
Maschinenindustrie	1 066 969	358 976	707 993	612 866	25 509	69 618
Elektro- und feinmechanische Industrie	407 898	197 713	210 185	147 512	43 265	19 408
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	672 456	162 954	509 502	478 628	10 903	19 971
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	213 080	49 370	163 710	137 963	-	25 747
Glas-, keramische und chemische Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	1 876 782 394 945	611 791 77 827	1 264 991 317 118	1 116 726 308 148	46 234 3 002	102 031 5 968
Sägeindustrie	266 089	176 034	90 055	8 416	54 525	27 114
Holzindustrie	641 958	430 806	211 152	205 546	5 218	388
Baustoffherzeugende Industrie	717 469	663 516 3)	53 953	44 743	7 980	1 230
Bauindustrie 4)	1 727 094	1 572 813	154 281	153 481	-	800
Textilindustrie	56 833	30 309	26 524	24 391	2 133	-
Bekleidungsindustrie	312 702	250 296	62 406	17 106	45 256	44
Leder- und Schuhindustrie	59 812	52 510	7 302	6 391	911	-
Papierindustrie	147 947	84 832	63 115	63 115	-	-
Graphisches Gewerbe	205 271	205 203	68	9	59	-
Mühlenindustrie	229 631	224 543	5 088	5 088	-	-
Brotp- und Nahrungsmittelindustrie	110 009	101 725	8 284	8 284	-	-
Zuckerverarbeitende Industrie	37 855	28 581	9 274	9 274	-	-
Obst- und Gemüservwertungsindustrie	53 541	17 930	35 611	35 611	-	-
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	1 123 776	1 061 840	61 936	61 936	-	-
darunter: Molkereiprodukte	284 260	284 260	-	-	-	-
Fleisch- und Wurstwaren	471 516	423 222	48 294	48 294	-	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	457 354	426 497	30 857	29 494	1 363	-
Brennereiindustrie	8 458	8 458	-	-	-	-
Mineralwasserindustrie	95 359	90 458	4 901	4 901	-	-
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>24 716 929 5)</b>	<b>11 423 438</b>	<b>13 293 491</b>	<b>8 208 714</b>	<b>3 071 279</b>	<b>2 013 498</b>

1) Ohne den Absatz von Koks. Der Absatz der Hüttenkokerien belief sich im Juli 1955 auf 188 176 Tausend Franken, davon entfielen auf das Saarland 144 455 Tausend Franken, auf Frankreich 39 531 Tausend Franken und auf die Bundesrepublik 4 190 Tausend Franken. - 2) Ohne Gruben. - 3) Darunter Absatz von Stahlwerkskalk im Werte von 116 943 Tausend Franken. - 4) Umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes. - 5) Darunter Absatz des Grosshandwerks im Werte von 817 777 Tausend Franken.

XIII Warenbezüge <sup>1)</sup> der saarländischen Industrie für den Monat Juli 1955 in 1000 Fr.  
 - endgültige Ergebnisse -

Industriegruppe	Warenbezüge insgesamt	Warenbezüge aus dem Saarland	Warenbezüge von ausserh. des Saarlandes	Davon aus		
				Franz. Union	Bundesrepublik	übr. Ausland
Energiewirtschaft	823 831	751 522	72 309	15 311	56 867	131
Eisenschaffende Industrie	.	.	.	.	.	.
Drahtindustrie	.	.	.	.	.	.
Röhrenindustrie	241 417	133 062	108 355	68 239	17 681	2 435
Giessereiindustrie	894 257	654 492	239 765	198 800	18 686	22 279
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	652 659	496 086	156 573	108 479	45 788	2 306
Maschinenindustrie	181 855	77 109	104 746	60 558	43 618	570
Elektro- und feinmechanische Industrie	344 823	211 045	133 778	121 889	11 642	247
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	144 525	114 636	29 889	27 773	2 116	-
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	779 916	301 982	477 934	405 436	36 306	36 192
Glas-, keramische und chemische Industrie	49 467	11 491	37 976	37 968	8	-
darunter: Nebenprodukte der Kohle <sup>2)</sup>	131 344	99 012	32 332	32 332	-	-
Sägeindustrie	359 323	178 542	180 781	163 452	14 643	2 686
Holzindustrie	178 177	137 043	41 134	34 969	6 165	-
Baustoffherzeugende Industrie	565 064	522 056	43 008	38 250	4 758	-
Bauindustrie <sup>3)</sup>	39 150	4 954	34 196	25 933	301	7 962
Textilindustrie	255 182	26 120	229 062	192 906	20 333	15 823
Bekleidungsindustrie	54 045	14 518	39 527	36 837	2 527	163
Leder- und Schuhindustrie	75 470	16 126	59 344	53 477	5 443	424
Papierindustrie	75 466	36 084	39 382	38 945	437	-
Graphisches Gewerbe	226 011	8 801	217 210	217 210	-	-
Mühlenindustrie	77 433	26 767	50 666	32 929	371	17 366
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	27 300	3 161	24 139	24 139	-	-
Zuckererarbeitende Industrie	44 163	7 730	36 433	36 433	-	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	705 943	284 178	421 765	355 572	1 003	65 190
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	236 604	149 006	87 598	56 179	-	31 419
darunter: Molkeerzeugnisse	331 680	95 365	236 315	236 211	104	-
Fleisch- und Wurstwaren	155 000	61 481	93 519	93 177	342	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	3 048	1 358	1 690	1 690	-	-
Brennereiindustrie	46 252	9 087	37 165	37 064	101	-
Mineralwasserindustrie	7 081 654 4)	4 176 952	2 904 702	2 441 800	289 128	173 774
Z u s a m m e n						

<sup>1)</sup> Ohne Investitionsgüter. - <sup>2)</sup> Ohne Gruben. - <sup>3)</sup> Umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes. - <sup>4)</sup> Darunter Bezüge des Grosshandwerks in Höhe von 425 417 Tausend Franken.  
 Die Warenbezüge der eisenschaffenden Industrie, der Draht- und Röhrenindustrie werden nur vierteljährlich und in besonderen Aufstellungen ausgewiesen.